

### Elektronisches Anmeldeverfahren der Tagungsbeiträge für die DPG-Frühjahrstagungen

Vorträge und Poster für die DPG-Frühjahrstagungen 2004 können ausschließlich auf elektronischem Wege angemeldet werden. Dazu können Sie Ihren Beitrag entweder online per WWW-Formular oder per E-Mail einreichen. In beiden Fällen wird zur Darstellung von Umlauten, Sonderzeichen und Formeln LaTeX verwendet. Die LaTeX-Kodierungen der am häufigsten verwendeten Zeichen und weitere Informationen finden Sie auf dem DPG-Tagungsserver unter [www.dpg-tagungen.de/subm](http://www.dpg-tagungen.de/subm). Das WWW-Formular und ein kommentiertes Anmeldeformular für die Einreichung per E-Mail finden Sie ebenfalls unter dieser Adresse.

Falls LaTeX auf Ihrem Rechner installiert ist, können Sie vor der Einreichung Ihr ausgefülltes Anmeldeformular lokal probeweise übersetzen lassen (nicht nötig bei Nutzung des WWW-Formulars, da eine Probeansicht online möglich ist). Dabei können Sie prüfen, ob Ihre Eingaben korrekt und vollständig sind, Ihnen das Layout zusagt und der Beitragstext die maximale Länge von ca. 1000 Zeichen nicht überschreitet. Sollte der Beitrag zu lang sein, so wird er in der Probeansicht abgeschnitten. Zur lokalen Übersetzung benötigen Sie zusätzlich die *DPG-LaTeX-Resources*, die spezielle Anpassungen für die Verhandlungen enthalten und ebenfalls auf dem Tagungsserver zu finden sind. Dort erhalten Sie auch die Datei *LIESMICH*, die nähere Informationen zur Installation und Anmeldung enthält.

**Beitragsanmeldung per WWW-Formular:** Das WWW-Formular ermöglicht Ihnen, Ihren Beitrag online einzureichen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Voransicht anzufordern, um die Eingaben und das Layout zu prüfen. Sie erhalten dazu eine E-Mail, an die Ihre übersetzte Anmeldung im PDF-Format angehängt ist. Wenn Sie mit der Voransicht zufrieden sind, können Sie Ihren Beitrag über das Formular einsenden. Sollten notwendige Formulareintragen bei der Anforderung einer Voransicht oder dem Einreichen des Beitrags fehlen, so erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung. Desgleichen gilt für den Fall, dass Ihr Beitragstext zu Fehlern in der Übersetzung durch LaTeX führt.

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung per E-Mail, in der Ihnen die Referenznummer Ihrer Anmeldung und ein Schlüssel mitgeteilt wird. Über das WWW-Formular können Sie mit der Referenznummer und dem zugehörigen Schlüssel bis zum Anmeldeschluss Änderungen an Ihrem Beitrag durchführen.

**Beitragsanmeldung per E-Mail:** Nachdem Sie das E-Mail Formular *formular.tex* vom dem Tagungsserver geladen haben, bearbeiten Sie es mit einem Texteditor entsprechend den Bemerkungen im Formular. Der Text darf nur reine ASCII-Zeichen enthalten, keine Umlaute oder ähnliche Sonderzeichen (auch nicht als „quoted printable“). Außerdem sollte eine Zeilenlänge von 80 Zeichen nicht überschritten

werden, um sicherzugehen, dass keine Zeilen durch die Mailsysteme abgeschnitten werden. Die E-Mail darf nur das entsprechend ausgefüllte Formular enthalten, keine angehängte Datei und keine zusätzlichen Texte wie z. B. Anschreiben. Jede E-Mail darf außerdem nur eine Anmeldung enthalten. Das so erstellte Formular senden Sie bitte an [anmeldung@dpg-tagungen.de](mailto:anmeldung@dpg-tagungen.de) und nicht an die E-Mail-Adresse des Fachverbandsleiters. Jede Anmeldung wird automatisch auf Vollständigkeit und Korrektheit überprüft. Sie bekommen in jedem Fall eine Anmeldebestätigung oder eine Fehlermeldung per E-Mail. Achten Sie daher besonders darauf, Ihre E-Mail-Adresse korrekt

anzugeben. In der Regel wird die E-Mail innerhalb weniger Minuten versandt. Sollte sich, besonders in den letzten Tagen vor dem Anmeldeschluss, die Bearbeitung verzögern, so erhalten Sie eine Mitteilung, dass sich Ihre Anmeldung noch in der Warteschlange befindet. Sollten Sie innerhalb eines Tages keine Antwort erhalten, so überprüfen Sie bitte genau die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

**Ihr Beitrag gilt erst dann als angemeldet, wenn Ihnen der erfolgreiche Datenbankeintrag Ihrer Anmeldung unter Nennung einer Referenznummer mit zugehörigem Schlüssel per E-Mail bestätigt wird.** Die Anmeldefristen sind in der Tagungsankündigung in diesem Heft aufgelistet. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Zeitplanung mögliche Fehlversuche.<sup>\*)</sup>

BERNHARD NUNNER

### Kommunikationsprogramm – Ausschreibung 2004

*Ausschreibung 2004 des Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. zur wissenschaftlichen Kommunikation von Nachwuchsphysikerinnen und -physikern*

Schon seit mehreren Jahren fördert die **Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung** junge Physikerinnen und Physiker. Dies geschah zunächst im Wesentlichen durch die Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung der im Physikzentrum Bad Honnef veranstalteten WE-Heraeus-Seminare.

Seit 1989 wurde diese Förderung durch die Einrichtung eines Programms zur wissenschaftlichen Kommunikation von Nachwuchsphysikerinnen und -physikern ausgebaut. Im Rahmen dieses Programms wird die aktive Teilnahme von jungen Physikerinnen und Physikern an den **DPG-Frühjahrstagungen** und an den **Tagungen der EPS und IUPAP**, soweit letztere in Europa stattfinden, finanziell bezuschusst. Durch die Förderung soll Nachwuchsphysikerinnen und -physikern in einer möglichst frühen Phase der wissenschaftlichen Ausbildung (Diplom- und Doktorarbeit) auf den genannten Tagungen Gelegenheit zur Vorstellung der eigenen Arbeitsergebnisse vor einem kritischen Fachpublikum gegeben werden.

Jungen Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern in Deutschland, für die in den Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen keine Reisemittel zur Verfügung stehen, wird durch individuelle Zuschüsse die Tagungsteilnahme ermöglicht. **Antragsberechtigt im Rahmen dieses Programms sind Autoren bzw. Koautoren eines eingereichten und vom Leiter des zuständigen DPG-Fachgremiums befürworteten Tagungsbeitrages in Form eines Vortrags oder eines Posters. Pro Beitrag kann nur ein Teilnehmer gefördert werden. Gefördert werden ausschließlich DPG-Mitglieder der Beitragsgruppen E, A und 3 (Beitragsgruppe 3: nur Diplomanden und Doktoranden).**

Anträge auf Zuschüsse zum Besuch der DPG-Frühjahrstagungen sind beim zuständigen **Fachgremienleiter** einzureichen (nicht bei der WE-Heraeus-Stiftung). **Antragsschluss ist der jeweilige Anmeldeschluss für Vorträge.** Später eingehende

Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Vortragsanmeldungen werden ausschließlich auf elektronischem Wege eingereicht ([www.dpg-tagungen.de/](http://www.dpg-tagungen.de/)). Nach erfolgreicher elektronischer Vortragsanmeldung (d.h. nach Empfang der Eintragungsbestätigung mit der lfd. Nummer der Anmeldung des Tagungsbeitrages) kann dann der Zuschuss mit dem nebenstehenden Formular beantragt werden. Eine Rückmeldung erfolgt **nur im Falle einer Ablehnung** eines Antrages bis spätestens Ende Februar 2004 (also rechtzeitig vor Beginn der Tagungen) durch den Fachgremienleiter oder die DPG-Geschäftsstelle.

Zuschüsse zum Besuch von EPS- und IUPAP-Tagungen werden nur für Reisen innerhalb Europas gewährt. Anträge sind, sofern ein aktiver Beitrag in Form eines Vortrags oder eines Posters angenommen wurde (bitte Kopie der Bestätigung beilegen), spätestens 6 Wochen vor Tagungsbeginn bei der DPG-Geschäftsstelle mit dem gleichen Formular einzureichen. Bei den Anträgen für EPS- oder IUPAP-Tagungen erfolgt grundsätzlich eine Rückmeldung der DPG-Geschäftsstelle an den Antragsteller.

Nach der Tagung ist das **Original der Bestätigung des Tagungsbüros über die Dauer der Anwesenheit und die Zahlung der Tagungsgebühr bis spätestens 21. Mai 2004 bei der DPG-Geschäftsstelle, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef** einzureichen (bitte ggf. auch eine in der Zwischenzeit geänderte Bankverbindung mitteilen). Verspätet eintreffende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden. Aus den zur Verfügung stehenden Fördermitteln und den insgesamt von den Tagungsteilnehmern beantragten Zuschüssen wird eine Förderquote ermittelt, die auf maximal 50% begrenzt ist. Die Zuschüsse werden nach der Berechnung auf die Konten der Antragsteller überwiesen.

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft dankt der **Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung** für die großzügige Unterstützung und hofft, dass mit dieser Hilfe junge Physikerinnen und Physiker weiterhin die Gelegenheit zur aktiven wissenschaftlichen Kommunikation auf den Tagungen ergreifen werden.

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9252-0, Fax: -50, E-Mail: [dpg@dpg-physik.de](mailto:dpg@dpg-physik.de), [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)

\*) Falls Rückfragen erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an:

André Wobst, [wobst@dpg-physik.de](mailto:wobst@dpg-physik.de)  
Tel./Fax: 0700-VERHANDL(UNGEN) (0700-83742635)

Verwenden Sie nach Möglichkeit E-Mail oder Fax für Ihre Anfragen und nur in Ausnahmefällen die angegebene Telefonverbindung.